

Fahrzeugbergung auf der LB2

Göpfritz/Wild - Die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz wurde am Dienstag, dem 23. Juli 2013 um 10:19 Uhr, von der Landeswarnzentrale mittels stillem Alarm zu einer Fahrzeugbergung auf der LB2 (Richtung Allwangspitz) alarmiert.



Aufgrund eines Abbiegemanövers kam eine Fahrzeugkolonne auf der LB2 im Bereich der "Stadlerhäuser" zum Stillstand - eine Fahrzeuglenkerin, welche ebenfalls in Fahrtrichtung Allwangspitz unterwegs war, konnte ihren PKW nicht mehr rechtzeitig zum Stillstand bringen und fuhr auf die vor ihr stehende Fahrzeugkolonne auf.

Wenige Minuten nach der Alarmierung rückten die Mitglieder der Feuerwehr Göpfritz/Wild unter der Einsatzleitung von OBI Robert Mader mit RLFA 2000, TLF 1000 und Abschleppachse zur angegebenen Einsatzadresse aus.



Am Einsatzort eingetroffen, wurde nach Erkundung der Lage und nach Absprache mit der bereits anwesenden Polizei, die Einsatzstelle abgesichert.

Die beschädigten PKW mussten unter Zuhilfenahme einer Seilwinde auseinandergezogen werden, bevor sie von der Unfallstelle verbracht werden konnten. Um die ausgeflossenen Betriebsmittel zu binden, brachte man auf Anordnung der Polizei noch Ölbindemittel auf der Fahrbahn auf.

Eine PKW-Lenkerin sowie zwei Jugendliche wurde mit dem RTW Horn vorsorglich zur Abklärung ins Krankenhaus gebracht. Die weiteren beteiligten Fahrzeuglenker wurden zum Glück nicht verletzt und konnten, nach Abklärung aller Details mit der Polizei, ihre Fahrt weiter fortsetzen.



Um 11:15 Uhr waren alle erforderlichen Tätigkeiten erledigt und die Einsatzkräfte konnten wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.



Presseaussendung der LPD NÖ:

Verkehrsunfall im Gemeindegebiet Göpfritz/Wild / Bezirk Zwettl

Am 23. Juli 2013, gegen 09:45 Uhr, fuhr ein 45-jähriger Mann aus Wien auf der LB 2 aus Göpfritz an der Wild kommend in Richtung Allwangspitz. Dabei musste er sein Fahrzeug verkehrsbedingt anhalten. Die nachkommende 43-jähriger Lenkerin eines Pkw aus dem Bezirk Waidhofen an der Thaya, dürfte die vor stehende Fahrzeugkolonne übersehen haben und prallte gegen das Heck des vor ihr befindlichen Fahrzeuges.

Dabei wurden die 43-Jährige, sowie ihre im Fahrzeug mitfahrende 14-jährige Tochter und der 14-jährige Sohn unbestimmten Grades verletzt. Sie wurden mit der Rettung in das Landesklinikum Waidhofen an der Thaya verbracht.

Die LB 2 war für die Dauer der Unfallerehebungen für 2 Stunden erschwert passierbar.